



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Wirtschaft,
Personal und Kliniken

und

Stadtrat Detlev Bendel

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Frauenangelegenheiten

4. November 2018

**Integrierten Gesundheitsmanagements - Ausschreibung Fitnessseinrichtung
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.05.2008 -
Beschluss-Nr. 0016 vom 12.06.2008, (SV-Nr. 08-F-01-0054)**

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten, inwieweit bei der Ausschreibung für die Fitnessseinrichtung Gender-Aspekte berücksichtigt wurden.

Dies sind aus unserer Sicht die sog. „Angst- bzw. Gefahrräume“. Dahinter verbergen sich nicht nur städtebauliche Aspekte, sondern auch Nutzungskonflikte in der Inanspruchnahme des öffentlichen Raumes und der Fitnessseinrichtung durch geschlechtliche Unterschiede. Der Schutz vor sexualisierten Belästigungen (Anstarren, Hinterher pfeifen, anzügliche Bemerkungen, derbe Sprüche und unangenehme Zudringlichkeiten) muss hier genauso gewährleistet werden wie eventuelle Rückzugsmöglichkeiten. Auch die Wohnumfeldnähe ist zu berücksichtigen.

Des Weiteren sind flexible, modulare, zeitlich gestaffelte Kurse und auch Kinderbetreuung und kurzzeitige Angebote aus der Genderperspektive zu berücksichtigen.

Sowie letztlich die angebotenen Sportarten, beispielsweise eher von Frauen bevorzugte gesundheitsbezogene Angebote wie Yoga oder Entspannungstraining.

Bericht:

Die Ausschreibung der Fitness-Studio-Leistungen erfolgte nach den formalen Kriterien und Rechtsvorschriften des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOL.

Im Rahmen der Ausschreibung hatten alle, d.h. auch reine Frauenstudios die Möglichkeit sich zu bewerben. Die Ausschreibung erfolgte allerdings geschlechtsneutral, da nur ein Bieter den Zuschlag für die Vergabe des Auftrages für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten sollte. Die Frauenstudios hatten jedoch die Möglichkeit, wie alle anderen Bewerber auch, sich in so genannten Bietergemeinschaften mit anderen Studios zusammenzutun und sich gemeinsam um den Auftrag zu bewerben.

Die Verdingungskommission hat am 17.07.2008 den Zuschlag für den Auftrag an die Bietergemeinschaft VITIS und das IRS Gesundheitszentrum erteilt. Zu der Bietergemeinschaft VITIS gehört neben VITIS SPORTS & HEALTH, der Multi Sports GmbH & Co. KG, KIESER TRAINING auch das Frauenstudio Active Ladies am Kaiser-Friedrich-Ring, indem Frauen individuell betreut werden.

Trotz der restriktiven vergaberechtlichen Vorgaben, die u. a. auch beinhalten, dass die Mindestanforderungen an die möglichen Bewerber nicht zu hoch gesetzt werden dürfen, um den Wettbewerb nicht einzuschränken, ist es gelungen, fünf Fitness-Studio-Einrichtungen zu finden, die sehr unterschiedlich von ihrer Zielsetzung und ihrem Trainingsangebot her sind. Dies gibt jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter die Möglichkeit aus dieser Vielfalt das für sie bzw. ihn passende Trainingsangebot herauszusuchen. Besonders erfreulich ist, dass auch ein reines Frauenstudio zur Auswahl steht, um die „Angst- und Gefahrräume“ zu vermeiden.

Darüber hinaus ist durch bauliche Maßnahmen sichergestellt, dass auch die anderen Fitness-Studios, in denen sowohl Frauen wie auch Männer gemeinsam trainieren können, der Möglichkeit der sexuellen Belästigung in ihren Studios durch geeignete Maßnahmen entgegenwirken werden.

Die Bietergemeinschaft VITIS, wie auch das IRS Gesundheitszentrum, müssen aufgrund der Ausschreibungskriterien und im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen Kurse im Bereich Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Entspannung und Ernährung nach § 20 SGB V anbieten. Es ist daher eine Qualifikation gefordert, welche auch der Gesetzgeber als ausreichend für eine finanzielle Förderung der gesetzlichen Krankenkassen angesehen hat.

Die Kurse bestehen aus 8-10 Einheiten und werden zu unterschiedlichen Tageszeiten angeboten. Darüber hinaus haben die Fitness-Studios vertraglich zugesichert, nach Bedarf weitere zusätzliche Kurse anzubieten und werden sich dabei u. a. nach den Wünschen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten.

Auch das Kriterium Kinderbetreuung wurde bei der Ausschreibung berücksichtigt. Kinderbetreuung wird in mehreren Studios kostenfrei angeboten.

Die Verträge werden zum 01.08.2008 befristet für 2 Jahre geschlossen.